

# 30

## Israel

Der Heilige Geist kommt auf die Apostel herabkam, als sie zum jüdischen Fest Schawuot in Jerusalem versammelt sind. Dieses Datum wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche verstanden. Nach dem Pfingstereignis verkünden die Jünger die Botschaft von der Auferstehung Jesu.

# 34

## Syrien

Die syrische Kirche ist vom Apostel Petrus ungefähr im Jahre 34 n. Chr. gegründet worden. Von Damaskus und Antiochia aus unternehmen die Apostel, allen voran Paulus, Missionsreisen nach Kleinasien (heute Türkei).

# 53

## Indien

Der Apostel Thomas verläßt Jerusalem und kommt im Jahre 53 nach Nordindien. Dort entsteht die indische Kirche, die somit älter ist, als die meisten europäischen.

# 68

## Ägypten

68 n. Chr. stirbt der Evangelist Markus in Alexandria als Märtyrer. Er gilt als Gründer und erster Bischof der koptischen Kirche. Die Kirche wächst bis zum 7. Jahrhundert. Danach wird die weitere Entfaltung des Christentums durch die islamische Eroberung Ägyptens eingeschränkt.

# 316

## Äthiopien

Anfang des 4. Jahrhunderts verbreitet sich das Christentum in Äthiopien. Damit zählt Äthiopien zu den ältesten christlich geprägten Staaten der Erde. Als sich ab 615 in den Nachbarländern der Islam ausbreitet, wird die äthiopische Kirche vom übrigen Christentum isoliert.

# 330

## Byzanz

Kaiser Konstantin macht die Stadt Byzanz (Konstantinopel) zur Hauptstadt des oströmischen Reiches. Durch diese zentrale Stellung wird Konstantinopel auch zum zweiten kirchlichen Mittelpunkt neben Rom. Schutzheiliger der Stadt ist der Apostel Andreas.

# 988

## Russland

Im Jahr 988 läßt sich Großfürst Wladimir I. in Konstantinopel taufen. Der 28. Juli gilt offiziell als der Tag, an dem Russland christianisiert wurde. Überall im Land werden russisch-orthodoxe Kirchen gebaut.

# 1099

## Israel

Kreuzritter erobern Jerusalem, um die Stadt von der islamischen Herrschaft zu befreien. Der erbitterte Krieg zwischen den Christen und den Muslimen hält nach der Eroberung Jerusalems noch fast zwei Jahrhunderte lang an. Am Ende scheitern die Kreuzzüge und Jerusalem bleibt in der Hand der Muslime.

# 1293

## Indien

Der Franziskanermönch Giovanni de Montecorvino kommt im Jahr 1293 nach Indien und missioniert in den folgenden 20 Jahren vor allem an der Westküste.

# 1493

## Byzanz

Die Eroberung von Konstantinopel im Jahr 1453 durch die Osmanen (Türken) beendet das Byzantinische Reich. Der Verlust dieser heiligen Stadt trifft das Christentum schwer. Mit der Zeit erhält die Stadt von den Türken einen neuen Namen: Istanbul

# 1521

## Philippinen

Der Seefahrer Magellan läßt 1521 die erste christliche Messe auf den Philippinen feiern. Die spanische Eroberung der Philippinen ab 1565 ist eng mit dem Ziel der Bekehrung der Einheimischen verbunden. Zur Christianisierung des Archipels werden Missionare aus Klöstern in Spanien und Mexiko rekrutiert. Die Philippinen sind neben Osttimor das einzige Land mit einer überwiegend christlichen Bevölkerung in Asien. Etwa 92,5% der

# 1600

## China

Der italienische Jesuit und Priester Matteo Ricci ist der Missionar Chinas. Da Ricci fließend Chinesisch spricht und die Kleidung der buddhistischen Mönche trägt, wird er von den Chinesen als Chinese angesehen. Es gelingt ihm in Peking einige hohe Beamte des Kaisers zum Christentum zu bekehren. Bei Riccis Tod 1610 zählt die christliche Gemeinde etwa 2.500 Mitgliedern.

# 1788

## Australien

1787 beschließt die britische Regierung in Australien eine Sträflingskolonie einzurichten. 1788 landet die erste britische Flotte mit knapp 800 Sträflinge sowie rund 500 Seeleute und Soldaten in Sydney. An Bord ist der anglikanische Kaplan Richard Johnson, der einen brennenden Eifer für verlorene Seelen besitzt. So wird das Christentum mit insgesamt 162.000 Sträflingen nach Australien gebracht.

# 1794

## Korea

Das Christentum breitet sich in Korea ab 1784 durch Koreaner aus, die bei Bildungsreisen nach China mit der Religion in Kontakt gekommen sind. Die sich in Korea langsam und meist heimlich vermehrenden Christen werden von der konfuzianistisch geprägten Monarchie unterdrückt, bis im Jahr 1882 die Religionsfreiheit gewährt wird.

# 1814

## Neuseeland

An Weihnachten 1814 predigt Samuel Marsden, aus Sydney kommend, zum ersten Mal in Neuseeland. 1837 übersetzt der Anglikaner das Neue Testament in die Maori-Sprache. Die Maori lassen sich zwar taufen, versuchen aber ihre eigene Identität zu bewahren. Die Christianisierung gelingt dennoch, da den Maori die monotheistische Tradition nicht fremd ist: Ihr Gott Io gilt als Schöpfer des Weltalls.

# 1868

## Tansania

In einem Küstenort Tansanias, wo hunderttausende Sklaven auf arabische Segelschiffe gepfercht werden, gründen Mönche der Spiritaner 1868 ein Dorf für jene Sklaven, die sie aus der Gewalt der arabischen Händler freigekauft haben. Viele der Befreiten werden Christen. So legen ehemalige Sklaven den Grundstein für den Aufbau der Kirche Tansanias.

# 1880

## Südafrika

Die Missionierung Südafrikas geschieht erst im 19. Jahrhundert und läuft fast parallel mit der Kolonialisierung ab. Es werden nach Hautfarbe getrennte Gottesdienste und Kirchengebäude eingeführt und im Jahr 1880 wird für die schwarze Bevölkerung sogar eine eigene Kirche gegründet. Diese Rassentrennung wird von den Weißen als göttlich begründet dargestellt.

# 1960

## Korea

Seit den 1960er Jahren erlebt das Christentum in Korea einen beispiellosen Aufstieg. Südkorea ist nach den Philippinen und Osttimor das asiatische Land mit dem höchsten Bevölkerungsanteil bekennender Christen. Von den christlichen Konfessionen stellen mit Abstand die evangelischen Kirchen den größten Anteil dar.

# 1984

## Südafrika

Der Erzbischof Desmond Tutu erhält den Friedensnobelpreis für seinen Kampf gegen die Rassentrennung. Er sagt, dass alle Menschen vor Gott gleich sind und deshalb alle Menschen auch eine Würde haben, die geachtet werden muss. Er beruft sich dabei auch auf die afrikanische Philosophie „Ubuntu“: Alle Menschen sind Teil eines großen Ganzen und müssen sich deshalb gegenseitig respektieren.

